

Agrar: Preisdruck im Segment

08.03.2010 | [Manfred Wolter \(LBBW\)](#)

Die beobachteten Futures alle im Minus

Der Baumwolle Future als Wochen-"Gewinner" des Sektors präsentierte sich mit 0,1% Verlust neutral, aber die Futures für Weizen (-5%) und Zucker (-5,7%) litten als Schlusslichter der Woche wesentlich heftiger. Bei den "üblichen Verdächtigen" wird man für die abgelaufene Woche nur zum Teil fündig: Während der USD im Wochenvergleich trotz zwischenzeitlicher Erholungsphasen per saldo neutral tendierte und damit als Auslöser für Kursschwäche ausfällt, passen die Positionsverschiebungen der Großinvestoren ("Managed Money" im COT-Report) zur Marktentwicklung. Bei Baumwolle wurden die Positionen binnen Wochenfrist um 10% herauf gesetzt, während sie bei Weizen um knapp 10%, bei Zucker sogar um über 10% abgebaut wurden. Vor dem neuen USDA Monatsreport am Mittwoch rechnen wir jedoch nicht mehr mit starken Kurssprüngen.

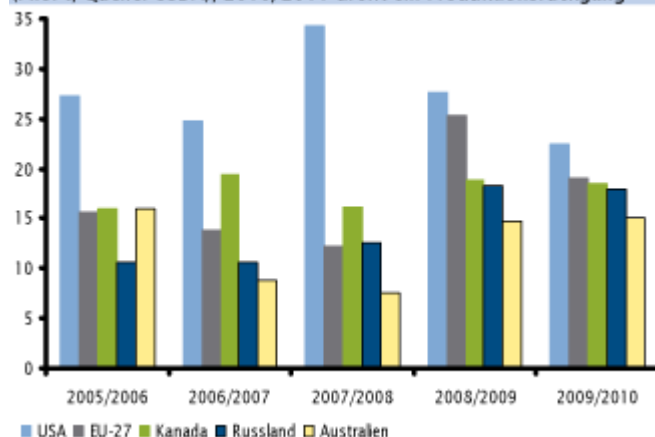
Stabilisierung des DJ UBS Subindex Agrar nach mehrwöchiger Erholung erneut in Frage gestellt



Fallende australische Weizenproduktion erwartet

Australien als viertgrößter Weizenexporteur der Welt muss sich mit stark schwankenden Produktionsdaten arrangieren, wobei das laufende Erntejahr wie in vielen anderen Staaten bezüglich der Erntemenge zu den besten gehört. Das bleibt nicht ohne Konsequenzen, denn für das kommende Erntejahr rechnen namhafte Analysten nach Umwidmungen von schätzungsweise 5% der Anbaufläche für das kommende Erntejahr 2010/2011 inzwischen mit einem Produktionsrückgang von 7% auf 20 Mio. t, auch wenn das staatliche Institut ABARE unverändert auf eine Produktionsausweitung setzt (knapp 22 Mio. t nach 21,6 Mio. t erwartet).

Australien kämpft nicht nur mit stark schwankenden Weizen Exporten (Mio. t, Quelle: USDA), 2010/2011 droht ein Produktionsrückgang



Zuckerpreis auf Achterbahnfahrt

